

1899 = *Unona lepidota* Oliver 1868 = *Meiocarpidium lepidotum* Engler & Diels 1900; *Uvaria Staudtii* Engler & Diels 1899 = *Pachypodanthium* Engler & Diels 1900; *Oxymitra gabonensis* Engler & Diels 1899 = *Stenantha gabonensis* Engler & Diels 1900; *Oxymitra Staudtii* Engler & Diels 1899 = ?, 1900 sp. omissa. Dass diese nov. spec. in demselben Notizblatt wieder verändert wurden, ist aus dem Register nicht zu erkennen.] 96–99) *Xylopicium Antunesii*, *Dinklagei*, *Staudtii* & *tenuifolium* OK. (Engler & Diels); 100) *Hymenostegia parviflora* OK. (Harms); 101) *Atamasco taubertiana* OK. (Harms).

Unter richtiger Benennung sind 177 Phanerogamen-Arten in Englers Notizblatt des Königl. botan. Gartens und Museums zu Berlin neu eingeführt worden; also von 278 nov. spec. sind 64 % nur richtig, 36 % inkorrekt benannt.

Einige Fundorte von Laubmoosen im Harzgebiete. (Vorläufige Mitteilung).

Nicht immer, nur zuweilen, wenn ich den Harz durchstreifte, wandte ich meine Aufmerksamkeit auch dieser, von Mutter Natur nicht durch herrliche Blüten ausgezeichneten Familie des Pflanzenreichs zu. Von den Tälern der Selke und Bode bis hinauf zum Vater Brocken sieht man zwischen Sträuchern und Blumen, auf Steinen und Baumstümpfen Bryozoen.

So erblicken wir in dem Holtemme- und Ilsetal von den Sphagnaceen den Vertreter *Sphagnum acutifolium* Ehrh., den ich ferner an der Bode hinter der Glashütte bei Braunlage fand. Bei Romkerhalle und Harzburg fand ich einen Vertreter der Familie *Weisia*: *Dicranum undulatum* Hedw. Im Heers, der sich im Norden vom Regenstein ausdehnt, bildet *Leucobryum glaucum* Schimp. grosse Teppiche, die in der Klus bei Halberstadt von *Racomitrium heterostichum* Brid., den *Grimmiaceen* angehörend, auf steinigem Boden gebildet werden. Zu derselben Familie gehören *Grimmia apocarpa* Smith und *Hedwigia ciliata* Hedw. Erstere fand ich auf altem Gemäuer bei Halberstadt, letztere auf Steinen in den Schneelöchern. Von den Bryaceen fand ich *Bryum caespiticium* L. in der Klus,*) in den Hoppelbergen, an der Viktorshöhe, bei Friedrichsbrunn, Braunlage und den Schneelöchern auf Steinen, blosser Erde oder Baumstümpfen, oft in Gesellschaft von *Mnium undulatum* Hedw., wie dies namentlich an der Viktorshöhe der Fall ist. Ferner findet sich letztere Pflanze bei Treseburg, Romkerhalle und Sülzhayn. Beim Entlanggehen der Steinernen Renne fand ich *Fontinalis antipyretica* L., das den *Fontinalaceen* angehört. In der Klus, in den Hoppelbergen, an der Viktorshöhe, bei Braunlage und bei Sülzhayn findet sich oft ein den *Hypnaceen* angehöriges Moos, *Hypnum Schreberi* Willd., das hier weiche Moospolster bildet. Eine Verwandte dieser Pflanze, *Hylacomium triquetrum* Br. Sch. ist bei Treseburg und in den Hoppelbergen häufig vorkommend. Die letzte Familie, von der ich im Harze Vertreter fand, sind die *Polytrichaceen* und zwar *Polytrichum commune* L. und *Polytrichum piliferum* Schreb. Erstere ist häufig in der Klus, den Hoppelbergen und bei Treseburg, letztere fand ich bei Sülzhayn.

*) Mit „Klus“ ist jedesmal die Klus bei Halberstadt gemeint.

Zum Schluss bemerke ich nochmals, dass dies nur einige Fundorte sind, soweit ich mir von denselben Notizen gemacht hatte. In Zukunft werde ich den Bryooceen eine grössere Aufmerksamkeit zuwenden.

Wehrstedt b. Halberstadt.

F. Laesecke.

An der Riviera di Ponente.

Von C. Joseph Mayer, München.

(Fortsetzung).

Die ansehnliche Stadt breitet sich auf dem Höhenzuge aus und besitzt einen durch das Kap geschützten Hafen, an welchem reges Leben und Treiben herrscht.

Von Porto Maurizio senkt sich die Strasse abwärts in das Tal des Impero, dessen Geröllbeet sie auf langer, eiserner Brücke überschreitet. Der Anblick, der sich uns von dieser Brücke bietet, ist überraschend schön. Vor uns sehen wir das Städtchen Oneglia mit seinen Kirchen und Palästen, mit seinen Palmen geschmückten Gärten, rechts dehnt sich unermesslich das tiefblaue Meer aus, links erscheint das grüne Impero-Tal, aus dessen Hintergrunde uns die schneeigen Häupter der Seealpen — des Col di Tenda und seiner Genossen -- entgegenrücken.

Auch Oneglia, das wir nun durchschreiten, ist eine bedeutende Ansiedelung und manch altes und schönes Gebäude ziert dieselbe. Längs der beiden Seiten der Hauptstrasse ziehen sich hohe, saubere Arkaden hin, welche angenehmen Schatten gewähren.

Auf der kurzen Wegstrecke von Porto Maurizio bis hierher konnten wir nichts besonders floristisch Bemerkenswertes beobachten, doch bald wird, nachdem wir Oneglia verlassen haben, das Gebiet auch in dieser Beziehung interessanter. Auch hier treten die meist felsigen Berghänge ganz nahe heran, während wir nach der anderen Seite den herrlichen Blick auf das weite Meer geniessen. Neuerdings steigt die Strasse an.

Im dichten Grase unter knorrigen Oliven bemerken wir diesmal neben *Gladiolus segetum* Gawl. und *Allium roseum* L. auch *Gladium corniculatum* Curt. mit seinen purpurnen Blüten; an den Felsen wachsen *Helianthemum Fumana* Mill.; *Linum tenuifolium* L., *Samolus Valerandi* L. und *Iris italica* L.

Später wendet sich unser Weg vom Meere ab und tritt in Waldlandschaft ein, in welcher er sanft abwärts führt. Ulmen, Buchen, Kastanien und Oliven halten durch ihr grünes Laubdach die glühenden Sonnenstrahlen ab. Hier gedeihen: *Helianthemum vulgare* Gaert., *Reseda Phyteuma* L., *Silene italica* L., *Saponaria ocyroides* L., *Astragalus glycyphyllos* L., *Robinia Pseud-Acacia* L., *Spartium junceum* L., *Lonicera etrusca* Savi, *Fraxinus Ornus* L., *Euphorbia amygdaloides* L., *Allium nigrum* L., *Asplenium Filix-foemina* Bernh. — An weniger schattigen Stellen entwickeln sich: *Helianthemum vulgare* Gaert var. *roseum* All., *Polygala major* Jacq., *Valerianella coronata* DC., *Sherardia arvensis* L., *Anacamptis pyramidalis* Rich. und *Ornithogalum narbonense* L.

Bei Diano Marina, einer ziemlich grossen, freundlichen Ortschaft erreichen wir das Ufer des Meeres, an welchem unsere Strasse zunächst eben, bald aber wieder ansteigend hinführt. Stetig geht es nun empör, an malerischen Felspartien vorüber, an grünen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Laesecke F.

Artikel/Article: [Einige Fundorte von Laubmoosen im Harzgebiete.
174-175](#)